

NEWSLETTER JULIANE PFEIL

SPD Soziale
Politik für
Dich.

GRUSSWORT

Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,
liebe Freunde und Freundinnen,

der 01.06.2023 ist ein besonderes
Datum für alle Kinder und Eltern in
Sachsen. Am Weltkindertag wurde das
neue Kita-Gesetz offiziell im
Sächsischen Landtag verabschiedet.

Dadurch haben wir viele
Qualitätsverbesserungen im Bereich der
frühkindlichen Bildung für alle Beteiligten
auf den Weg gebracht, die ab dem
ersten August diesen Jahres greifen
werden.

Zudem beginnen mit dem ersten Juni
auch viele neue Förderprogramme für
Kommunen, Vereine oder Verbände.

Alle Informationen dazu sowie über
weitere spannende Themen und die
Berichte zu meinen Besuchen im
Vogtlandkreis findet Ihr in meinem neuen
Newsletter.

Ich wünsche Euch einen schönen und
sonnigen Sommeranfang und viel Spaß
beim Lesen!

Eure und Ihre

Juliane Pfeil

KONTAKT:

Bürgerbüro Plauen
Altmarkt 13a
08523 PLAUEN
03741 / 7404836
wahlkreis.pfeil@web.de

Büro Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
TEL.: 0351 / 4935711



KINDER, JUGEND, SOZIALES

Bericht aus dem Plenum- Gesetz zur Kindertageseinrichtung

Zum 01.06.2023 hat der sächsische Landtag das neue Kita-Gesetz verabschiedet.

Am Kindertag stehen die Kinder für uns im Mittelpunkt. Gleiche Chancen werden mit früher Bildung befördert. Deshalb gilt ab August jeden Tag: mehr Bildung, mehr Personal, mehr Geld. Mit einem modernen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag sowie dem zukünftig verbindlichen Bildungsplan schlagen wir ein neues Kapitel in der frühkindlichen Bildung auf. Gesellschaftliche Entwicklungen werden aufgegriffen: sprachliche Bildung, gesunde Lebensführung, Ernährung und Bewegung oder der Umgang mit Umwelt sowie nachhaltigem und sozialem Handeln rücken in den Fokus. Und auch die Schulvorbereitung wird künftig als langfristiger Prozess verstanden, um den Übergang vom Kindergarten zur Grund- oder Gemeinschaftsschule besser zu gestalten.



Rückwirkend zum 1. Januar 2023 werden die Kommunen 200 Euro je Neun-Stunden-Kind mehr als Landeszuschuss erhalten. So werden gestiegene Personal- und Sachkosten ausgeglichen und vor Ort kann für Beitragsstabilität gesorgt werden. Somit erhalten die Kommunen 53,3 Millionen Euro mehr pro Jahr.



Der Wunsch nach einer verbesserten Fachkraft-Kind-Relation wird durch den Aufbau der Personalreserve mit 1.000 zusätzlichen Erzieher:innen erfüllt. Die 24,4 Millionen Euro in 2023 und 58,5 Millionen Euro in 2024 sind gut investiertes Geld. Der Einstieg in den Aufbau einer Personalreserve orientiert sich an den real verfügbaren Fachkräften und sichert in Zeiten von zurückgehenden Kinderzahlen den Personalbestand. Auch zukünftig gilt es, die demographische Dividende abzurufen und in ein pädagogisches Plus in der frühkindlichen Bildung zu wandeln.

WISSENSWERT

SANEA - Landesenergieagentur für Sachsen!

Derzeit sind die Fragen des Klimaschutzes und der Energie für viele bedeutsame Themen. Daher möchten wir Euch in dieser Ausgabe des Newsletters die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH vorstellen.

Die SAENA GmbH ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank und soll eine sachsenweite Anlaufstelle für alle Bürger, Kommunen und Unternehmen sein.

Die Landesenergieagentur schreibt selbst zu den Themen Klimaschutz und Energie: "Die Energiewelt ist komplex, technologisch vielfältig und somit oft erklärungsbedürftig. Der Klimaschutz als existenziell notwendige Daseinsvorsorge steht im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte und Veränderungen.

Das Team der SAENA hilft Ihnen diese neue Rahmenbedingungen und Technologien besser zu verstehen. Mit Überblick und Fernsicht setzen wir uns dafür ein, dass alle in Sachsen den Wandel als mögliche Chance nutzen."

Dabei bietet die SEANA GmbH unabhängige, kompetente und wertfreie Beratung. Sie konkurriert nicht mit am Markt verfügbaren Angeboten, sondern ist bestrebt Lücken zu schließen."

www.seana.de



Besonders hervorheben kann man daher das seit 2012 bestehende Energieportal zur Suche nach bestimmten Energiethemen und Experten. Dort können Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen Ansprechpartner zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, qualitätsgesprüfte Energieberater, Planer, Handwerker oder Fachunternehmen finden.

Als Beispiel können Eigentümer von Grundstücken mit Gebäuden einen qualifizierten Energieberater vor Ort, z.B. zur Vorbereitung einer energetischen Sanierung oder dem Heizungstausch finden. Wer Hilfe zur Beantragung von Fördermitteln benötigt, kann dazu auch das Portal in Anspruch nehmen. Die Nutzung des Portals ist kostenfrei.

Das Portal kann unter dem Link www.energieportal-sachsen.de abgerufen werden.



FÖRDERAUFRUFE UND PREISE

Förderprogramm »Soziale Orte« - Eine neue Runde startet

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt informiert über eine neue Runde des Förderprogramms »Soziale Orte«:

"Ab sofort können sich Träger wieder für eine Förderung im Modellprojekt »Soziale Orte« bewerben. Das erfolgreiche Förderprogramm startet in die dritte Runde. Es stehen erneut vier Millionen Euro zur Verfügung. Diesmal kann eine Förderung für das kommende Kalenderjahr 2024 für die Dauer von einem Jahr gewährt werden.

Soziale Orte sollen insbesondere in Kommunen oder Stadtteilen entstehen, in denen diese Orte der Begegnung fehlen. In Gemeinden ohne Mittelpunkt, ohne beispielsweise einem Bürgerhaus, können sie ein zentraler Ort der Begegnung und des Austauschs werden. Der Fokus liegt auf Quartieren oder Kommunen mit sozialen oder infrastrukturellen Defiziten."

Gefördert werden können gemeinnützige Vereine oder Verbände sowie gemeinnützige Gesellschaften und kreisangehörige Kommunen.

Die Frist zur Einreichung von Interessenbekundungen im Jahr 2023 läuft bis **23. Juni 2023**.

Das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hilft gern bei der Beantragung weiter.

www.sms.sachsen.de/soziale-orte.html

»simul+Kreativ« Start des simul+Mitmachwettbewerb 2023

Ab dem 31.Mai 2023 startet der neue simul+Mitmachwettbewerb »simul+Kreativ« für das Jahr 2023.

Mit dem Wettbewerb werden kreative Ansätze, die ihren Blick auf die Region ausrichten und eine Basis für die Zukunft der Regionalentwicklung bilden, gefördert.

simul+Kreativ stellt in drei Modulen Zukunftsthemen der regionalen Entwicklung in den Fokus, für die kreative Beiträge und Lösungsideen gesucht werden.

Vereine, Vereine in Gründung, Unternehmen, Verbände, Kammern, Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, soziale Träger und Kirchengemeinden mit Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen können sich mit einer Projektidee bis zum **31. Juli 2023** daran beteiligen.

Die Verleihung der Preise erfolgt im Herbst 2023. Dabei erhalten die Gewinner des Wettbewerbs Preisgelder in Höhe von 5.000 oder 10.000 Euro. Zudem wird es einen Sonderpreis „Junge Leute in der Region“ geben. Dieser ist mit einem Preisgeld von bis zu 25.000 Euro dotiert.



Weitere Informationen sind unter www.simulplus-wettbewerb.de zu finden.

Meine Termine / Vogtland

Aktionswoche zur Kindertagespflege

Anlässlich der Aktionswoche für Kindertagespflege besuchte ich die Kindertagesmutter in Adorf, Felicitas Hermann zusammen mit Bürgermeister Rico Schmidt, Frau Dietrich Jugendamt Vogtlandkreis, Fachberaterin Simone Kühnert, Projektleiterin Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen. Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Form der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung und steht in Deutschland neben der Betreuung in Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Die Tagespflegepersonen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen und eine Pflegeerlaubnis vom zuständigen Jugendamt erhalten. Sie werden regelmäßig geschult und betreut, um die Qualität der Betreuung sicherzustellen.

Die Kindertagespflege hat den Vorteil, dass sie eine familiennahe und flexible Betreuungsform ist und auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes und seiner Familie abgestimmt werden kann. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu anderen Betreuungsformen und bietet eine gute Möglichkeit, den Übergang vom familiären Umfeld zur Kindertagesstätte zu erleichtern.



Besuch der 4. Klasse der Erich-Ohser-Grundschule Plauen

Erneut besuchte mich die Kirchberger Sperlingsberg Schule im Sächsischen Landtag. Nach einer Führung mit Erklärungen gab es ein Planspiel, bei dem die Schüler:Innen eigene Erfahrungen im Debattieren sammeln konnten. Dies wird durch den Besucherdienst des Sächsischen Landtages angeboten. Danach hatte ich ein persönliches Gespräch mit den Heranwachsenden über meine Arbeit als Abgeordnete, wie ich zur SPD kam und was die Herausforderungen als Politikerin mit Kindern in Sachsen sind.



Grundsteinlegung für Drei-Feld-Sporthalle des Lessing-Gymnasiums

Zur Grundsteinlegung für die am Plauener Lessing-Gymnasium entstehende Drei-Feld-Sporthalle wurde am 08.Mai 2023 eingeladen.

Die Sporthalle wird fast 16 Millionen Euro kosten und eine Gebäudehöhe von 15 Metern, eine Länge von 45 Metern und eine Breite von 30 Metern aufweisen.

Sie wird die größte Sporthalle im südwestsächsischen Raum sein und Platz für bis zu 2.000 Besucherinnen und Besucher bieten.

Das Projekt ist Teil des 50-Millionen-Euro-Projekts "Zukunft Leben im Plauener Süden" und wird zu 50 Prozent aus Bundesmitteln, zu 40 Prozent aus Mitteln des Freistaates Sachsen und zu 10 Prozent aus Eigenmitteln der Stadt finanziert.

Die Sporthalle soll Ende 2024 fertiggestellt sein, um sportliche Länderspiele in Plauen zu ermöglichen. Als Zeitzeuge wurde eine Zeitkapsel mit einer aktuellen Tageszeitung, Bauunterlagen, aktuellen Münzen und eine unterschriebene Urkunde in ein verlötetes Kupfergefäß mit einbetoniert.



Nadja Sthamer, MdB in Plauen"

Auf meine Einladung hin ist Nadja Sthamer, MdB für einen Tag ins Vogtland gekommen und ich konnte ihr interessante Projekte aus Plauen vorstellen. Nadja Sthamer ist 2021 zum ersten Mal in den Bundestag eingezogen. Die Wahlleipzigigerin ist im vogtländischen Reichenbach geboren und betreut als Bundestagsabgeordnete das Erzgebirge. Sie vertritt die SPD im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe sowie im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Begonnen haben wir mit dem Demokratieprojekt "Kinderstadt", welches auf Initiative des Hortes der Astrid-Lindgren-Schule entstand und dieses Jahr zum vierten Mal stattfindet. Für eine Woche können Plauener Schüler:innen die Geschicke Ihrer eigenen Stadt lenken und dadurch viele wichtige Abläufe für Ihre eigene Zukunft erlernen. Weitere Informationen findet man unter www.Kinderstadt-plauen.de.



Danach besuchten wir den Eine-Welt-Laden e.V. und tauschten uns mit Bernd Haßler über die Planungen des Vereines aus. Kulturell wurde Nadja das Leben von Erich Ohser in der e.O.Plauen-Galerie näher gebracht. Dazu gab es ein Austauschgespräch mit Frau Dr. Haist, der Leiterin der Galerie.

Für unsere letzte gemeinsame Station an diesem Tag sind wir zu Besuch bei der EDELZIEGE gewesen. Seit 2008 designt, produziert und vertreibt Saruul Fischer luxuriöse Cashmere-Produkte unter dem Label EDELZIEGE. Die Produktion befindet sich in der Mongolei.

Es ist eine Herzensangelegenheit für Saruul Fischer, die Wolle nicht nur in der Mongolei zu gewinnen, sondern dort auch bis zum fertigen Produkt verarbeiten zu lassen. Die gebürtige Mongolin trägt so dazu bei, dass in ihrer Heimat Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.

EDELZIEGE arbeitet ausschließlich mit kleinen Manufakturen zusammen, die ihren Anspruch an faire Arbeitsbedingungen und Umweltschutz sowie an Qualität und Design unterstützen und mittragen. Die drei Strickereien in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar, die für EDELZIEGE produzieren, beschäftigen zwischen 20 und 40 Mitarbeiter; 90% davon sind Frauen.



Vielen Dank fürs Durchlesen. Gern freuen wir uns über Feedback, Anregungen oder auch Nachfragen.

Eure Juliane Pfeil